

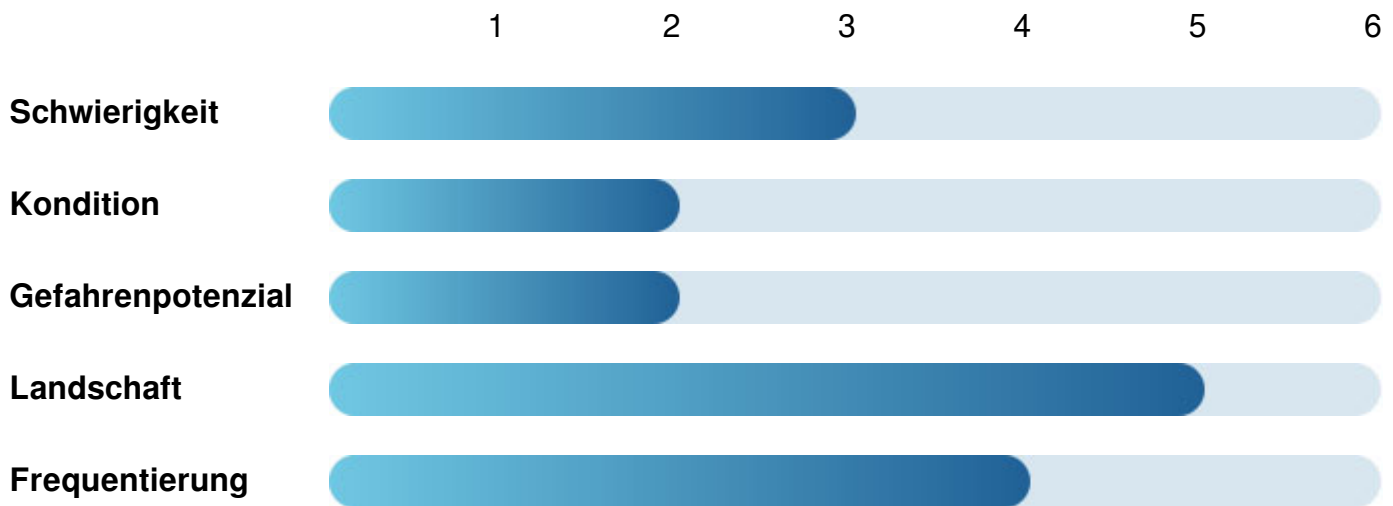
Signora delle Acque Klettersteig

Klettersteig | Gardaseeberge

300 Hm | insg. 02:30 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Der Ballino-Klettersteig mit seiner sehr luftigen, meist senkrechten Routenführung leitet richtig spektakulärer an einem tollen Wasserfalls entlang. Die erst 2019 fertiggestellte Via Ferrata an der Cascata Rio Ruzza in den Gardaseebergen ist bestens gesichert, relativ kurz (150 Hm Klettersteig), aber nicht einfach. Die Schwierigkeiten bewegen sich ziemlich anhaltend in der Kategorie C, bzw. auch ganz kurz C/D. Dabei geht es u.a. über luftige Seilbrücken und -stege sowie eine senkrechte Seilleiter. Für Liebhaber von vertikalen, ausgesetzten, aber nicht zu schweren Routen ein Top-Erlebnis!



Anfahrt:

Bei Riva auf der SS240 Richtung Lago di Tenno. Dann biegt man links auf die SP37 zum Tenno-See ein. Beim Kreisverkehr am Lago di Tenno auf der SS241 Richtung Norden nach Ballino. Hier gibt es am Ortseingang (vor dem Hotel Villa Corona) einen großen Parkplatz auf einer Wiese rechts der Straße. Bei der Kirche findet man auch noch einen kleinen Parkplatz, der ist aber meist schon belegt.

Navi-Adresse: I-38075 Fivà, Località Ballino 19

Ausgangspunkt:

Ballino (ca. 760 m) an der Passstraße SS421

Route:

Zustieg: In der Ortsmitte, gegenüber der kleinen Dorfkirche Santa Lucia befindet sich der Andreas Hofer Platz. Der Zustieg zum Klettersteig und zum Wasserfall ist hier gut ausgeschildert und so folgt man einer kleinen Straße nach links, am Friedhof vorbei, in den Wald. Dann auf dem ausgeschilderten Weg entlang von Bauernwiesen erneut in einer Schleife in den Wald, über eine Holzbrücke und dann hat man auch bald den Wasserfall und somit den Einstieg zum Klettersteig erreicht.

Klettersteig: Einstieg bei der roten Tafel rechts des Wasserfalls. Über Eisenklammern geht es zum Aufwärmen in der Schwierigkeit (B) empor, dann folgt ein Seil-Steg nach links, der zwar einfach ist (A), aber schon mal einen Vorgeschmack auf den luftigen Charakter der Tour bietet. Ein paar weitere Eisenklammern (B) leiten nun in einen kleinen Kessel, der einer Kanzel im Wasserfall gleicht. Hier kann man kurz nach links hinüberqueren zu einem Ausgangspunkt. Der Klettersteig selbst führt aber nun immer an der rechten Seite des Wasserfalls empor und ist dabei fast durchgehend senkrecht.

Überwiegend sind es sehr steile Vertikal-Passagen mit Eisenkrampen als Steighilfe (C), dazwischen findet man aber immer wieder kurze Abschnitte mit ausschließlich kleinen, in den Fels geschlagenen Tritten (C+ oder C/D). Insbesondere, wenn diese feucht sind, ist hier ein sicherer, routinierter Tritt unerlässlich. Nach einem weiteren Seil-Steg, geht es senkrecht über eine Seil-Leiter hinauf. In schwindelnder Höhe überquert man nun auf einer Seil-Brücke den Wasserfall, dann folgt die einzige

einfachere Passage über etwas schrofiges Felsgelände (B). Danach leitet eine Seilbrücke wieder auf die andere Seite, wo es zunächst noch über Eisenbügel (C), dann aber bald über einfaches Gelände zum Ausstieg geht.

Abstieg:

Der Ausstieg leitet einen zu einer Forststraße mit Bank, auf der man zunächst einmal verschlafen und die Aussicht genießen kann, ehe man dem Schild „Ballino / Cascata / Wasserfall“ folgt und auf der Forststraße gemütlich absteigt. Dabei lässt man die Abzweigung zum Wasserfall (Cascata) rechts liegen und wandert weiter Richtung Ballinopass. Nach einer Kehre erreicht man eine Abzweigung; hier biegt man rechts ab und folgt einem schönen, kleinen, schattigen Wanderweg. In Auf und Ab quert man den Hang, bis man kurz vor dem Ort wieder auf die Anstiegsroute trifft.

Charakter:

Eher kurzer, jedoch mittelschwerer, sehr gut gesicherter Klettersteig. Die Route ist sehr steil und ausgesetzt; dabei sind die Schwierigkeiten – abgesehen von der Aufwärmassage zu Beginn – praktisch anhaltend mit C zu bewerten; an einigen künstlich geschlagenen Felstritten auch mit C+ bzw. C/D. Für reine Anfänger ist die Tour also eher nicht geeignet. Der Wasserfall und die sehr luftige Routenführung machen den Klettersteig zu einem großen Erlebnis!

Exposition:

Ost (hat also vormittags Sonne)

Gehezeit:

Insgesamt 2:30 Stunden; Zustieg: 30 Minuten; Klettersteig: 1 Stunde; Abstieg: 1 Stunde.

Tourdaten:

Höhendifferenz: ca. 300 Höhenmeter, davon ca. 150 Hm Klettersteig; Distanz: 5,7 km (gesamte Rundtour)

Jahreszeit:

April bis Anfang November (Nie bei frostigen Temperaturen wegen der dann drohenden Vereisung!)

Autor:

Bernhard Ziegler